

Em. Univ.-Prof. Dr. Edgar Josef Korherr (1928 – 2015)

Curriculum vitae

- Geb. am 12. Juni 1928 als Sohn des Bundesbahnbeamten Anton Korherr (1897 – 1944) und dessen Gattin Theresia, geb. Maier (1899 – 1992)
- Volksschule und höhere Schule in Gmünd, Niederösterreich, und Villach, Kärnten.
- 1948 Matura mit Auszeichnung am Bundesrealgymnasium Gmünd
- 1955 Verehelichung mit Eleonore Götzl. Der Ehe entsprossen vier Söhne. Frau Eleonore Korherr hat vom Beginn ihrer Familie an das religionspädagogisch-katechetische Wirken ihres Gatten durch mannigfache Mitarbeit begleitet
- Von 1976 bis 1996 Leiter des Instituts für Katechetik und Religionspädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz
- 1949 – 1968 Religionslehrer an Volks-, Haupt- Sonderschulen, Berufsbildenden Pflichtschulen, Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Wien
- 1962 Promotion an der Universität Wien im Hauptfach Pädagogik mit dem Thema „Der Religionsunterricht an österreichischen Pflichtschulen als bildungstheoretisches System“
- 1962 – 1968 Fachinspektor für den Religionsunterricht an Sonderschulen im Bereich der Erzdiözese Wien
- 1962 – 1968 Vertretung des Lehrstuhls für Katechetik/Religionspädagogik an der Ordenshochschule SVD St. Gabriel-Mödling
- 1966 – 1976 Professor für Erziehungswissenschaft (bis 1968) und Religionspädagogik an der Pädagogischen Akademie der Erzdiözese Wien (1966 – 1968 als Schulversuch)
- 1968 – 1976 Leiter des Katechetischen Instituts der Erzdiözese Wien
- 1968 – 1993 Hauptschriftleiter der Christlich-pädagogischen Blätter
- 1971 – 1976 Leiter („Gründungsdirektor“) der Religionspädagogischen Akademie und Religionspädagogischen Lehranstalt der Erzdiözese Wien mit Öffentlichkeitsrecht und ihrer Exposituren in Salzburg (1973) und Klagenfurt (1975)
- 1976 – 1996 ordentlicher Universitätsprofessor für Katechetik und Pädagogik an der Universität Graz und Vorstand des Instituts für Katechetik und Religionspädagogik daselbst
- 1977 – 1993 Mitglied des Internationalen Katechetischen Rates der Kleruskongregation (Rom)
- 1977 Mitglied des Spezialsekretariates der Weltbischofssynode (Rom)

- 1983 – 1985 Dekan der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Graz
- 1996 Emeritierung
- Autor bzw. Mitautor zahlreicher Publikationen, darunter zwei Religionsbuchreihen für Hauptschulen und höhere Schulen mit dazugehörigen Lehrercommentaren
- Als seine Hauptwerke gelten der Grundkurs der Gebetspädagogik ‚Beten lehren – beten lernen‘ (Verlag Styria Graz-Wien-Köln 1991); seine ‚Pädagogische Psychologie für Theologen‘ (Graz 1990), und das Buch ‚Von Freud bis Drewermann. Tiefenpsychologie und Religionspädagogik‘ (Tyrolia, Innsbruck 1993)
- Einige der mehr als 250 Artikel in Fachzeitschriften wurden in das Italienische, Spanische, Englische, Französische, Niederländische, Kroatische, Slowakische, Ungarische und Polnische übersetzt
- Forschungsschwerpunkte: Methodik und Didaktik des Religionsunterrichts, Gemeindegatechese, Elternbildung, Behindertengatechese und Probleme des Verhältnisses von Religionsunterricht und Kultur im Bereich der Schule

Ehrungen

- Kardinal-Innitzer-Preis 1962
- Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse
- Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
- Großes Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark
- Großes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich
- Ehrenzeichen der heiligen Rupert und Virgil in Gold der Erzdiözese Salzburg
- Komturkreuz des Sylvesterordens
- Komturkreuz des Gregoriusordens
- Senator h.c. der Theologischen Fakultät der Universität Ljubljana (2003)

Wissenschaftliche und pastorale Gremien (in Auswahl)

- Mitglied der Wiener Diözesansynode und des Österr. Synodalen Vorgangs (als Vertreter des Religionsunterrichts) (1968 – 1972)
- Mitglied der Diözesankommission für Verkündigung der Erzdiözese Wien (1973 – 1976)

- Gründungsmitglied und von 1968 – 1970 auch Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Katechetikdozenten im deutschen Sprachraum
- 1968 – 2004 Mitglied der Équipe Européenne de Catéchèse, Organisation der Internationalen Tagungen dieses Gremiums in Österreich 1972 und 1984
- 1969 – 1993 Offizieller Vertreter Österreichs bei der Konferenz der Nationaldirektoren für Katechese (Paris)
- Offizieller Vertreter Österreichs bei Tagungen der Europäischen Bischofskonferenz in Rom (1977, 1980, 1983, 1986)
- 1979 – 1990 Vorstandsmitglied der (österreichischen) Aktion gegen den Antisemitismus (Schirmherrschaft Dr. R. Kirchschräger)
- 1983 – 1996 Mitglied der Theologischen Kommission der Ö.B.K.
- Vorsitzender der Interuniversitären und der Interfakultären Kommission zur Koordinierung der allgemeinpädagogischen Ausbildung der Lehramtskandidaten Graz 1983 – 1987, 1994 – 1996
- Federführende Leitung des Redaktionsteams für kommentierten Lehrpläne an AHS und BHS (1979 – 1983)
- Federführender Leiter des Redaktionsteams für das Österreichische Katechetische Direktorium (1977 – 1981)
- Mitglied des Kuratoriums für die RPA der Diözese Graz-Seckau 1977 – 1980
- Mitglied des Kuratoriums für die Pädagogische Akademie der Diözese Graz-Seckau 1980 – 1996
- Mitglied des Kuratoriums für Lientheologen der Diözese Graz-Seckau (1.1.1983 – 31.12.1985)
- Ord. Mitglied der Theologischen Sektion der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (ab 2000)